



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Meurice, François Paul

1882-10-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 15. Oktober 1882.



9. Vorstellung.
Abonnement B.

Zum ersten Male:

41695.50

Hamlet.

Große Oper in 5 Acten (7 Tableaux) nach Shakespeare von Michel Carré und Jules Barbier; deutsch von B. Langhans.
Musik von Ambroise Thomas.

Hamlet		Herr Knapp.
Claudius, König von Dänemark		Herr Mödlinger.
Der Geist von Hamlets Vater		Herr Ditt.
Polonius, Oberkämmerer		Herr Moser.
Laertes, Sohn des Polonius		Herr Gum.
Marcellus	} Offiziere, Freunde Hamlets	Herr Grahl.
Horatio		Herr Starke.
Erster Todtengräber		Herr Plank.
Zweiter Todtengräber		Herr Slowak.
Gertrude, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter		Frau Seubert.
Ophelia, Tochter des Polonius		Fräulein Prohaska.
Ein Schauspielunternehmer,	} Pantomime	Herr Pichler.
Erster Schauspieler,		Herr Werner.
Zweiter Schauspieler,		Herr Eichrodt.
Schauspielerin,		Frau Schlüter.

Die Scene ist in Helsingör.

Die neuen Dekorationen: im 2. Akt Romanischer Prunksaal, und im 4. Akt Park beim Schlosse Helsingör sind von Herrn Auer entworfen und ausgeführt; die Maschinerie- und Beleuchtungs-Einrichtungen sind von Herrn Kulpé.
Die Tänze im 4. Akt sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.20
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	—50
Stehplätze im Parquet	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71, 78 und 79 im III. Rang sind vom 1. Oktober 1882 an auch getreant in A oder B Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr	— Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
10	35	Frankenthal und Worms.
11	28	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11	20	Mannheim
12	11	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10	—	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.
Das Theaterbesuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.